

Ergebnisse der Wahlen zu den akademischen Gremien für die Wahlperiode 1.4.2015 – 31.3.2017

Wahlbeteiligung

Gruppe	AS/Erweiterter AS (2013)	
Hochschullehrer_innen	45,0 % (43,2 %)	Akad. Mitarbeiter_innen 31,8 (27,8 %)
Studierende	8,8 % (7,4 %)	Sonstige Mitarbeiter_innen 40,8 % (43,4 %)

Akademischer Senat/Erweiterter Akad. Senat (rot = Ergebnis 2013)	
<p>Sonstige Mitarbeiter_innen</p> <p>Abgegebene Stimmen 822 (903), gültige Stimmen 798 (889)</p> <p>Liste mehr bewegen - ver.di! 308 (370) Stimmen = 38,6 % (41,6 %)</p> <p>Sachlich & Unabhängig 252 (257) Stimmen = 31,6 % (28,9 %)</p> <p>TuwAS – Wir tun was für Sie!...238 (262) Stimmen = 29,8 % (29,5 %)</p> <p>Ungültige Stimmen 24 (12) Stimmen</p> <p>Gewählt wurden</p> <p>Akademischer Senat (2 von 4 Sitzen)</p> <p>Hannelore Reiner 200</p> <p>Susanne Teichmann 45</p> <p>Erweiterter AS (4 von 10 Sitzen)</p> <p>Hannelore Reiner</p> <p>Susanne Teichmann</p> <p>Stefan Damke 36</p> <p>Rolf Kunert 7</p> <p><u>Nachrücker_innen für AS: (noch nicht endgültig abgesprochen)</u></p> <p>Stefan Damke, Rolf Kunert, Friederike Demmel, Manuela Hakelberg, Hendrik Naumann, Marcus Bleil, Carsten Drinkewitz, Christel Rothfuß, Gabriele Meuser, Ines Dimke, André Backoff, Detlef Siebert, Anja Höschel</p> <p><u>Nachrücker_innen für Erweiterten AS:</u></p> <p>Friederike Demmel, Manuela Hakelberg, Hendrik Naumann, Marcus Bleil, Carsten Drinkewitz, Christel Rothfuß, Gabriele Meuser, Ines Dimke, André Backoff, Detlef Siebert, Anja Höschel</p> <p>Anmerkungen zur Wahlbeteiligung / Wählerschaft</p> <p>Bei den HL wie auch den akademischen Mitarbeiter_innen ist die Zahl der Wahlberechtigten etwas gesunken. Dies erklärt u.a. die leichte Steigerung der Wahlbeteiligung. Bei den akademischen Mitarbeiter_innen gab es außerdem noch eine absolute Zunahme der abgegebenen Stimmen.</p> <p>Obwohl bei den Studierenden sich die Zahl der Wahlberechtigten nochmals um gut 10% erhöht hat, konnte eine Steigerung der Wahlbeteiligung erreicht werden.</p>	<p>Bei den Sonstigen Mitarbeiter_innen ist die Zahl der Wahlberechtigten leicht gesunken; es gibt 2015 Wahlberechtigte (statt 2081 vor 2 Jahren). Da nur noch 822 (statt 903 im Jahr 2013) ihre Stimme abgegeben haben, sank die Wahlbeteiligung knapp 3% Punkte auf 40,8.</p> <p>Alle Listen Stimmen haben absolut Stimmen verloren, unsere ver.di-Liste davon am meisten. Aufgrund der geringeren Wahlbeteiligung haben die beiden konkurrierenden Liste prozentual leicht zugenommen.</p> <p><u>Ergebnis:</u></p> <p>Wir sind weiterhin die stärkste Liste. Der Abstand zu den beiden Listen, die sich der Liberalen Mitte zuordnen, ist jedoch geringer geworden. Die Stimmverteilung innerhalb unserer Liste hat zugenommen. Die Tatsache, dass wir mehr Kandidat_innen haben und diese aus fast allen TU-Bereichen kommen, hat sich positiv ausgewirkt. Bei der Sitzverteilung ändert sich insgesamt nichts.</p> <p>Einige „Auffälligkeiten“: Alle Listenführerinnen haben Stimmen verloren, absolut am meisten ich (Hanne Reiner), prozentual am meisten Kerstin Töpfer (TuwAS). In 4 der 7 Fakultäten sowie der ZUV ist die Wahlbeteiligung prozentual zurückgegangen. Der Rückgang in der ZUV ist prozentual nicht wesentlich anders, hat aber aufgrund der hohen Anzahl an Wahlberechtigten besonders starke Auswirkungen und geht fast komplett zu unseren Lasten. Hier hat auffällig viele Stimmen Frau Gempf gewonnen, die neu auf der S & U-Liste ist (und da sie bereits KU-Mitglied ist, gar nicht im AS teilnehmen darf).</p> <p>Während des Wahlkampfes erhielt die Listenführerin der Liste S & U den Preis für engagiertes Arbeiten in der Verwaltung. Dies geschah öffentlichkeitswirksam (Neujahrsempfang, www-Seite der TU, tu-intern) und mit dem Hinweis auf ihre AS-Mitgliedschaft. Dies war eine (bewusste oder unbewusste) „kostenlose“ Wahlwerbung. Ob diese oder auch der „P-Bonus“ (analog zum „Kanzler“-Bonus) sich in Stimmen bezahlt gemacht hat (die Liste der Liberalen Hochschullehrer hat deutlich zugelegt), ist schwer zu beurteilen.</p> <p>Kritik, Verbesserungsvorschläge, andere Einschätzungen sind willkommen!</p> <p>Dank an alle Kandidatinnen und Kandidaten und Wahlunterstützer/innen!</p>